

CM-Feuchtigkeitsmessungen

Arbeitsanweisung CM-Messung

Die CM-Messung dient der Bestimmung der Estrichfeuchte zur Feststellung der Belegreife. Die Probeentnahme für die CM-Messung darf bei Heizestrichen nur an den ausgewiesenen Messstellen erfolgen.

Grundsätzlich ist darauf zu achten, dass bei der Probenvorbereitung wenig Feuchtigkeit verloren geht ➔ daraus folgt:

- Probenentnahme und Probenvorbereitung so schnell wie möglich durchführen
- Probe nur so weit zerkleinern, dass sie im CM-Gerät mit Hilfe der vier Kugeln völlig zerkleinert werden kann

Durchführung der Prüfung

1. Durchschnittsprobe grundsätzlich über den ganzen Querschnitt des Estrichs entnehmen. Bei Parkett sind die Grenzwerte traditionsgemäß auf das Messen des unteren bis mittleren Bereiches abgestimmt. Unter Parkett ist deshalb die Durchschnittsprobe des Estrichs aus dem unteren bis mittleren Bereich zu entnehmen.
2. Prüfgut mit Löffel abwiegen „Zementestrich“ 50 g Einwage.
3. Prüfgut mit Kugeln und Glasampulle füllen.
4. Durch kräftiges hin und her bewegen sowie durch kreisende Bewegungen das Prüfgut im CM-Messgerät mit Hilfe der vier Kugeln völlig zerkleinern. Dabei ist darauf zu achten, dass der Manometer nicht beaufschlagt wird. Dauer ca. 2 Minuten.

5. Ca. 5 Minuten nach dem verschließen des CM-Gerätes wie unter Punkt 4. eine weitere Minute schütteln.
6. Ca. 10 Minuten nach dem verschließen des CM-Gerätes nochmals kurz 10 Sekunden aufschütteln und Wert ablesen. Bei älteren Geräten ist die Eich-tabelle Feuchtgehalt zu entnehmen und die Daten festzuhalten.

ACHTUNG!!

Bei den Zementestrichen QUARZOLITH E 405 sowie E 410 kann aus Gründen von Schnellzementzuschlägen ein Feuchtwert von 0,3 % CM vom tatsächlichen festgestellten Wert abgezogen werden.

Beispiel:

Bei einem festgestellten Wert von 2,3 % CM bei schwimmenden Estrichen beträgt nach Abzug von 0,3 % CM der tatsächliche Feuchtigkeitswert 2,0 % CM. Damit wäre der Zementestrich belegreif bei schwimmender Estrichausführung.

Bei Heizestriche sollen 0,3 % CM nicht abgezogen werden, da durch das Belegreifheizen der notwendige Feuchtigkeitsgehalt von < 1,8 % CM erreicht wird.